

180 000 Euro für Buchloe

Zuschuss Die Stadt profitiert von einem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm 2020. CSU und FW begrüßen das

Buchloe Gute Neuigkeiten gebe es für die Stadt Buchloe: Aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ erhält die Stadt Buchloe 180 000 Euro. Das teilten die bayerische Landtagsabgeordnete Angelika Schorer und der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (beide CSU) mit.

Beide Abgeordnete betonen die hohe Bedeutung der Orts- und Stadtkerne im Ostallgäu. „Diese Förderung soll die Städte und Gemeinden unterstützen, Gebiete, die von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und Struktur-

veränderungen betroffen sind, zu lebenswerten Quartieren weiterzuentwickeln“, erklären sie dazu.

Herausforderung für Buchloe

Auch der Kaufbeurer Landtagsabgeordnete der Freien Wähler, Bernhard Pohl, erklärt: „Ich freue mich sehr darüber, weil auch Buchloe vor einer großen Herausforderung steht. Die Belebung von Innenstädten ist überall ein Dauerthema. Überall wird gegen Gebäudeleerstände und abnehmende Nutzungsvielfalt angekämpft“. Darüber hinaus werden im Ostallgäu die Stadt Füssen mit 120 000 Euro und die Gemeinde Pfronten mit 180 000

Euro aus diesem Programm mit Fördergeldern unterstützt.

„Mit den Finanzhilfen der Städtebauförderung, die der Bund und der Freistaat Bayern hälftig zur Verfügung stellen, wollen wir den öffentlichen Raum aufwerten. Zudem unterstützen wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gerade das gemeinsame Handeln von Wirtschaft, Bürgerschaft und öffentlicher Hand trägt wesentlich zum Erfolg bei“, teilen Stracke und Schorer weiter mit.

„Das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ unterstützt die Gemeinden, ihre Siedlungs- und Infrastruk-

tur an geänderte Anforderungen anzupassen. Dabei schafft das Programm die finanzielle Grundlage, um den sich teilweise massiv ändernden Nutzungsansprüchen an öffentlichen Räumen und Gebäuden gerecht zu werden und den Konsequenzen ungünstiger Bevölkerungsentwicklung entgegenzuwirken“, erklären die beiden Abgeordneten dazu.

Karwendelstraße und Bahnhof

Die Stadt Buchloe wird die Fördermittel in Höhe von 180 000 Euro für den Innenbereich einsetzen. Im Einzelnen werden die Gelder verwendet für straßen- und bahnbegleitenden

de Abschirmungsmaßnahmen im Rahmen des Konzepts zur Verlegung der Karwendelstraße sowie die Fortschreibung der Feinuntersuchungen im Bahnhofsumfeld. Obendrein solle auch ein barrierefreies Infomodul am Bahnhofsvorplatz davon profitieren.

„2020 können wir 28 Gemeinden in Schwaben mit rund 8,9 Millionen Euro von Bund und Freistaat unterstützen. Mit diesen Geldern helfen wir den Städten und Gemeinden, innerörtliche Brachflächen zu revitalisieren und somit zu lebenswerten Quartieren zu entwickeln“, teilen Stracke und Schorer abschließend mit. (bz)